

Desmopressin

Desmopressin (im Handel als Minirin®) ist ein Medikament, das über seine Hormonwirkung die Urinausscheidung in der Niere bremst. Es kann als Nasenspray bzw. als Nasentropfen verabreicht werden und ist mittlerweile auch in Tablettenform verfügbar.

Wirkungen

In der Kinder- und Jugendpsychiatrie wird Desmopressin erfolgreich zur Behandlung des nächtlichen Einnässens (Bettnässen) genutzt. Der Einsatz kann kurzfristig und kurzzeitig aber auch intervallartig und langfristig erfolgen. Darüber hinaus kann das Medikament bei bestimmten zentralnervös bedingten Hormonstörungen verordnet werden, bei denen es zu einer übermäßigen Urinausscheidung und damit verbundener übermäßiger Flüssigkeitsaufnahme kommt.

Nebenwirkungen

Jedes Medikament kann Nebenwirkungen haben, einschließlich allergischer Reaktionen. Da jeder Patient anders ist, wird der Arzt sich bemühen, die beste Wirkung mit den geringsten Nebenwirkungen zu erreichen. Die folgende Auflistung enthält nicht alle möglichen Nebenwirkungen, vor allem keine sehr seltenen oder ungewöhnlichen. Bitte sprechen Sie mit dem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass das Medikament Probleme hervorruft:

- Desmopressin wird in der Regel gut vertragen. Es kommt nur *gelegentlich zu folgenden Nebenwirkungen*, die baldmöglichst dem Arzt mitzuteilen sind: Kopfschmerzen, Übelkeit, Hautreaktionen, Fieber, Schwellung und Rötung der Nasenschleimhaut, Nasenbluten.
- *Seltene und ernsthafte Nebenwirkungen* – sofort dem Arzt mitteilen: Besonders nach übermäßiger Flüssigkeitsaufnahme kann es zu einer Wassereinlagerung kommen mit z. B. Gewichtszunahme, Verdünnung der Mineralstoffe und Spurenelemente bis hin zu epileptischen Anfällen mit Bewusstseinseinschränkung. Ferner ist auf Atemnot und Bauchkrämpfe zu achten. Darum ist eine ausgewogene Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig!

Ärztliche Kontrollen

Der Arzt wird anfangs Untersuchungen von Urin und Nasenschleimhaut durchführen und in Abständen von etwa 4 Wochen wiederholen. Bei Tablettengabe erübrigt sich die Kontrolle der Nasenschleimhaut. Gleichzeitig wird er mit Ihnen gemeinsam das „Flüssigkeitsprotokoll“ (Ein- und Ausfuhr) besprechen.

Weitere Hinweise

Desmopressin kann bei Bedarf sofort abgesetzt werden, bei manchen Nebenwirkungen ist dies sogar notwendig.

